

Beine mittellang und stark, die Schenkel mit schwarzen, flaunartigen Federn bedeckt; Füsse unbefiedert, hochgelb.

Das Gewicht beträgt für Hähne 6—8 Pfund, für Hennen 5—6 Pfund. (Fortsetzung folgt).

Vogel- und Geflügel-Verkaufsausstellung des ornithologischen Vereines für das nördliche Böhmen in Reichenberg.

Nach der, als äusserst gelungen zu bezeichnenden ornithologischen Ausstellung im vorigen Jahre, wurde allgemein der Wunsch laut, der Liebhaberei, sowie besonders den Züchtern dadurch entgegen zu kommen, dass ihnen durch eine Verkaufsausstellung Gelegenheit geboten werde, ihr Zuchtmaterial durch Ankauf zu verbessern, eventuell ihre Züchtungserfolge zu verwerthen. Beim Bekanntwerden dieser Idee des hiesigen ornithologischen Vereines wurde derselben von so vielen Seiten zugestimmt, dass diese Ausstellung als ein wirkliches Bedürfniss angesehen werden musste.

Die zur Ausstellung bestimmten Räumlichkeiten des hiesigen Schützenhauses eignen sich besonders für ein derartiges Unternehmen. Die Einteilung ist so in Aussicht genommen, dass im Speisesaale als Entrée die Vögel, in der daran anschliessenden heizbaren Glasveranda die Tauben, im grossen Saale die Hühner, das Zier- und Wassergeflügel und die Kaninchen, und in einem letzten Zimmer die Kanarien ihre Aufstellung finden.

Von einem Drängen des Publicums kann bei den grossen Räumlichkeiten keine Rede sein, auch wenn, wie bei der letzten Ausstellung acht bis zehn Tausend Besucher, oder noch mehr die Ausstellung besichtigen.

Da auch der Verkauf voraussichtlich ein lebhafter sein wird, so ist alle Aussicht vorhanden, dass diese Ausstellung sich würdig ihrer Vorgängerin anreihen wird.

Indem wir noch mittheilen, dass Anmeldebogen vom Ausstellungsausschusse des ornithologischen Vereines — Gasthaus „zum Pelikan“ in Reichenberg — zu beziehen sind, machen wir auf diese Ausstellung aufmerksam, verweisen bezüglich der Beschickung auf nachstehendes Programm, und werden seinerzeit einen ausführlichen Bericht über diese Ausstellung bringen.

M.
Programm zur I. Vogel- und Geflügel-Verkaufsausstellung mit Prämimirung in Reichenberg, veranstaltet vom ornithologischen Verein für das nördliche Böhmen, vom 23. bis inclusive 27. März 1890 in den Sälen des hiesigen Schützenhauses.

§ 1. Zur Ausstellung werden zugelassen: Lebende Vögel, bestehend in Kanarien-*, Sing- und Schmuckvögeln, Tauben, Hühner, Gänse, Enten und Ziergeflügel, sowie Kaninchen in Stämmen beziehungsweise Paaren, auch einzelne Thiere, dann Käfige und sonstige Geräthschaften für den Bedarf der Vogel- und Geflügelzucht.

§ 2. Sämmtliche angemeldete Ausstellungsobjecte müssen verkäuflich sein.

§ 3. Der Anmeldungstermin schliesst mit 15. März 1890 und sind alle Anmeldungen an Herrn Ed. Horn, Reichenberg, Gasthaus „zum Pelikan“, zu richten. Auf den Anmeldebögen muss die genaue Adresse des Ausstellers, dann die Stückzahl (Paare oder Stämme), die Art, Farbe, Gattung etc., sowie der Verkaufspreis deutlich angegeben sein.

§ 4. Die zur Ausstellung bestimmten Thiere und sonstigen Gegenstände werden vom 20. März an angenommen, müssen jedoch längstens den 22. März Nachmittags im Ausstellungslocale (Reichenberg, Schützenhaus) post- und bahnfrei eingeliefert sein.

§ 5. Verkäufe können giltig nur durch die Verkaufskanzlei abgeschlossen werden; vom Verkaufspreise werden 10 Procent Provision in Abzug gebracht. Verkaufte Thiere können erst nach Schluss der Ausstellung vom Käufer abgeholt werden; die Behälter von verkauften Geflügel werden nicht retournirt.

§ 6. Das Stand- und Futtergeld beträgt für 1 Paar Tauben 30 kr., für einen Stamm*) Hühner und Ziergeflügel 70 kr. und für einen Stamm Wassergeflügel und Kaninchen 1 fl., für Kanarien-, Sing- und Schmuckvögel wird ein Standgeld nicht beansprucht, für leblose Gegenstände kostet der Quadratmeter Raum 50 kr.

§ 7. Das Stand- und Futtergeld ist der Anmeldung beizufügen oder unmittelbar darnach durch Postanweisung zu erlegen, andernfalls die Anmeldung unberücksichtigt bleibt.

§ 8. Die Prämimirung findet am 23. März durch auswärtige Preisrichter statt, und besteht in I. und II. Preisen, Anerkennungen, vielen Ehren- und Privatgeldpreisen; die ersten und zweiten Preise müssen 60 Procent des sämmtlichen Stand- und Futtergeldes betragen, und ist bei Hühnern, Gänsen, Enten, Ziergeflügel und Kaninchen der erste Preis mit 5 fl., der zweite mit 3 fl., bei Tauben der erste Preis mit 3 fl. und der zweite Preis mit 2 fl. festgesetzt. Vögel und Geräte haben nur auf Anerkennungen Anspruch.

§ 9. Die Thiere müssen franco eingesendet werden, und erhält der Aussteller die unverkauften Thiere auch wieder franco zurück. Für Krankheit und Tod der ausgestellten Thiere übernimmt der Verein keine Garantie, versichert die Thiere jedoch gegen Feuergefahr, sorgt für praktische Käfige und für vorzügliche Fütterung und Pflege. Krank ankommende Thiere werden den Einsendern auf ihre Kosten zurückgeschickt.

§ 10. In dem Begleitschreiben, sowie in den Behältern der Thiere (also in Duplo) ist die volle Adresse des Absenders, zugleich auch die Adresse für die Rücksendung sichtbar anzubringen. Die Stückzahl, der Preis, richtige Benennung, nähere Beschreibung, besonders von mehreren Arten in einem Behälter beisammen, ist genau anzugeben, da sonst für richtige Einstellung, sowie Preisnotirung und Rückstellung der unverkauften Thiere

*) Für Kanarien steht ein eigenes Zimmer zur Verfügung.

*) Unter einem Stamm ist 1, 1, bis 1, 3 verstanden, bei mehr Thieren ist das doppelte Standgeld zu zahlen.

nicht garantirt werden kann; für angegebene Geschlecht etc. haftet der Aussteller.

Bei Kanarien muss der Aussteller für Gesangskästen Sorge tragen.

**Der Ausstellungs-Ausschuss
des ornithologischen Vereines in Reichenberg.**

**Der Regensburger Verein für Geflügel-
und Vogelzucht**

veranstaltet vom 26. bis inclusive 29. April 1890 seine VII. grosse allgemeine Geflügelausstellung. Die Prämirung liegt in den Händen durchaus anerkannter Sachverständiger und erfolgt nach den allgemein bekannten Clubregeln. Dieses System ist insofern das gerechteste, indem nur hier der Sieger stolz auf seine Errungenschaften sein kann, da er seine Prämien redlich verdienen muss, und nicht, wie bei der sogenannten Massenprämirung blos pro forma erhält. Vom Verein sind bis jetzt folgende Classen aufgestellt (es werden jedoch rechtzeitig angemeldete Garantie-Classen gerne angenommen):

Vogelabtheilung:

1. Harzer Concurrenzsänger.
Standgeld per Nummer 1 Mk. I. Preis 10 Mk. II. Preis 5 Mk. III. Preis 3 Mk. Anzahl der Preise ganz nach Bedarf.

2. Pariser Trompeter, Holländer.

3. Andere Sing- und Ziervögel.
Standgeld wie oben. I. Preis 8 Mk. II. Preis 4 Mk. III. Preis 2 Mk. Anzahl der Preise ganz nach Bedarf.

In I. Classe prämiirt Herr Kaufmann Fr. Ruck, München; in II. Herr Hutfabrikant Carl Rogenhof, Regensburg; in III. Herr A. Metzger, Stationschef der I. priv. k. k. Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft.

Taubenabtheilung:

Standgeld in allen Classen Mk. 1.50 per Nummer. I. Preis 10 Mk., II. Preis 5 Mk., III. Preis 3 Mk. Lobende Anerkennungen. Bei Aufstellung der Classen wurden auch österreichische Racen berücksichtigt.

1. Römer, Monteauban.
2. Kröpfer, englische, weiss.
3. Kröpfer, englische, blau.
4. Detto andere.
5. Brünner Kröpfer, schwarze und weisse.
6. Brünner Kröpfer, andere.
7. Andere Kröpfer.
8. Mävchen, chinesische.
9. Mävchen, orientalische.
10. Mävchen, deutsche.
11. Mävchen, andere.
12. Carrier.
13. Dragons, Türken, französische Bagdetten.
14. Nürnberger Bagdetten.
15. Indianer.
16. Segler, Schau- und Brieftauben.
17. Almond und Subvarietäten.
18. Kurzschnäblige Weisskopf-Tümmler.
19. Kurzschnäblige Bärtchen-Tümmler.

20. Kurzschnäblige Altstamm- und Reinaugen-Tümmler.

21. Kurzschnäblige, einfarbige Wiener Tümmler.
22. Kurzschnäblige, andere Tümmler.
23. Nönnchen, Mohrenkopf- und Calotten-Tümmler.
24. Langschnäblige Bärtchen-Tümmler.
25. Langschnäblige Weisschwanz-Tümmler.
26. Langschnäblige Elster-Tümmler.
27. Langschnäblige andere Tümmler.
28. Malteser, weiss.
29. Detto schwarz.
30. Detto andere.
31. Huhnschecken, Strasser, Modeneser.
32. Lockentauben.
33. Trommeltauben.
34. Gimpeltauben.
35. Schwalben- und Flügeltauben.
36. Pfaffen- und Mönchtauben.
37. Farben- und Weisschwänze.
38. Lerchen, Eis- und Porzellantauben.
39. Andere Farbentauben.
40. Pfautauben, weiss.
41. Pfautauben, andere.
42. Perrücken, gemöncht.
43. Perrücken, andere.
44. Andere Taubenarten.
45. Diverse Tauben 1890er Zucht.

In die Prämirung theilen sich die Herren: Fr. Ohms, Halle a. S.; Simon Neuner, München und Johann Ratzinger, Mühldorf a. Inn.

Abtheilung Hühner:

Standgeld Mk. 2.50 per Nummer in allen Classen. I. Preis 15 Mk., II. Preis 10 Mk., III. Preis 5 Mk.

1. Zwerghühner, Japanesen und andere.
2. Zwergkämpfer.
3. Bantam, rosenkämmig.
4. Phönix und Jokohama.
5. Kämpfer und Malayen.
6. Hamburger.
7. Holländer, Paduaner.
8. La Flèche, Creve-Coeur, Houdan.
9. Spanier, Minorca, Andalusier.
10. Italiener, weiss und braun.
11. Italiener, andere.
12. Langshan, Plymouth Rock.
13. Brahma.
14. Cochin.
15. Landhühner.
16. und 17. Kreuzungen und andere Hühnerarten
18. Truthühner.
19. Ziergeflügel.
20. Gänse.
21. Enten.

22. Mastgeflügel, lebend und geschlachtet.

23. Eier.

24. Geräte, Producte, Literatur etc.

Standgeld per Nummer 1 Mk., Prämien laut Programm.

In die Prämirung theilen sich die Herren: Commercienrath H. du Roi, Braunschweig und Johann Ratzinger, Mühldorf a. Inn,

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Ornithologischen Vereins in Wien](#)

Jahr/Year: 1890

Band/Volume: [014](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [Vogel- und Geflügel-Verkaufsausstellung des ornithologischen Vereines für das nördliche Böhmen in Reichenberg. 18-19](#)